



**Wolfgang Fercher**  
wolfgang.fercher@kleinezeitung.at

## Möge Empörung Stadion füllen

Zwölf bunte Kugeln mit je vier Meter Durchmesser schwebten im Oktober über Basel. Mit der Kunstinstallation „Garten der Planeten“ sorgte Klaus Littmann in seiner Heimatstadt für Aufsehen. In Kärnten hat es der Schweizer weniger mit Aufwind als mit heftigem Gegenwind zu tun. „Schwachsinn“, „Dummheit“, „Schildbürgerstreich“ zählen noch zu den netteren Kommentaren über sein Projekt „For Forest“.

Dass ab September zwei Monate lang 200 zehn bis 14 Meter hohe Bäume im Klagenfurter Wörthersee-Stadion stehen sollen, echauffiert viele. Sachliche Diskussionen sind kaum mehr möglich. Plötzlich sorgt man sich um einen Fußballklub, der sonst wenig Beachtung findet. Oder hofft auf einen Europa-League-Auftritt eines anderen, der ein Duell mit dem Dritten der rumänischen Liga oder ähnlichen Publikums-magneten bringen könnte. Und überhaupt: der arme Stadion-Rasen.

Den zerstört Ed Sheeran übrigens auch. Dass er im Juni gleich zwei Konzerte in Klagenfurt gibt, ist großartig. Nur tut Sheeran das an zig anderen Orten der Welt auch. Ein Wald im Stadion ist einzigartig, wie die Bilder davon. Das Wesen einer Kunstintervention ist es, zu verstören und zu provozieren. Dieses Ziel wurde bereits erreicht. Möge die öffentliche Empörung für einen Ansturm auf das verrückte Projekt sorgen.